

machen. Leider wurde der hoffnungsvolle Beginn dieser Entwicklung durch das Aussterben des Herzogshauses 1637 jäh und auf lange Zeit unterbrochen.

Zu erwähnen bleibt noch, daß der Croy-Teppich, der nach dem Kriege in Westdeutschland geborgen war, anlässlich der 500-Jahr-Feier der Universität Greifswald im Jahre 1956 an den Ort seiner testamentarisch festgelegten Bestimmung zurückgeführt wurde.

Joachim Gerhardt

Buch besprechungen

LUTHER DEUTSCH. Die Werke Martin Luthers in neuer Auswahl für die Gegenwart, hrsg. von Kurt Aland. Ergänzungsband III: Lutherlexikon. Berlin 1956, Evang. Verlagsanstalt, 472 S. — Zugleich Stuttgart 1957, Ehrenfried-Klotz-Verlag, 438 S. Preis in der Bundesrepublik bei Subskription auf die Gesamtausgabe DM 14,80; Einzelpreis DM 19,80.

Daß Professor Kurt Aland seiner Luther-Ausgabe nunmehr als dritten Ergänzungsband ein „Luther-Lexikon“ beigibt, ist ein ausgezeichnete Gedanke. Man kann nur Wort für Wort unterschreiben, was die „Einführung“ sagt: „Wie oft sucht man nach einem prägnanten Lutherwort zu dem Thema, das einen gerade beschäftigt, ohne in der Lage zu sein, gleich eine Monographie dazu studieren zu können. Wie oft möchte man sich bei Luther Rats erholen und muß

darauf verzichten, weil man in seiner Lutherausgabe nichts zu der Frage findet oder aber nicht die Zeit besitzt, die verschiedenen Schriften Luthers ganz durchzulesen, die dafür in Betracht kommen.“ Hier bietet das Luther-Lexikon seine Dienste an. Gut 1700 Zitate aus Luther sind unter rund 800 Stichworte geordnet worden. Jedes Zitat trägt eine Nummer. So kann auch unter anderen Stichworten darauf verwiesen werden — dieses Verweissystem trägt dem Rechnung, daß viele Zitate mehrere Sachgebiete betreffen. Außerdem ist bei jedem Zitat der genaue Fundort in der Weimarer Ausgabe angegeben. Dazu hat Aland an den Schluß des Bandes ein nach der Weimarer Ausgabe geordnetes Verzeichnis aller für das Luther-Lexikon benutzten Schriften Luthers gestellt. So kann man ohne weiteres feststellen, welcher Schrift Luthers das einzelne Zitat entstammt — das ist für das rechte Verständnis mancher Luther-Stelle höchst erwünscht und wichtig. Selbstverständlich kann ein solches Lexikon nicht vollständig sein, weder was die Stichworte noch was die Stellen anlangt. Es ist auch nicht für den Luther-Forscher oder die Gelehrten überhaupt bestimmt, sondern zunächst für die Gemeinde, den Pfarrer und alle, die im Dienste der Wortverkündigung stehen. Der Herausgeber ist sich bewußt, daß bei der vorliegenden Gestalt manche Wünsche offenbleiben und wird in einer zweiten Auflage solchen Wünschen der Benutzer Rechnung zu tragen versuchen. Melden wir also unsere Wünsche eifrig an! Aber freuen wir uns auch dessen, was wir an dem Lexikon heute schon haben! Daher hält der Unterzeichnete auch einige kleine Ausstellungen an dieser Stelle zurück und wird sie seinem verehrten Kollegen Aland unmittelbar mitteilen.

Paul Althaus